

Diskussionsabend zu Klärschlamm

Die Straubinger Grünen laden am Dienstag, 26. März, um 20 Uhr zu einem Diskussionsabend über die geplante Klärschlammverbrennungsanlage in den Gäubodenhof ein. Hierbei werden Befürworter und Gegner der 120 000 Tonnen Anlage zu Wort kommen und Bürger können ihre Fragen stellen. Als Experte wird Günter Knoll darauf eingehen, welche Anlagengröße für Straubing realisierbar ist. Knoll hat mit seinem Ingenieurbüro bereits etliche Kläranlagen-Projekte in Deutschland und Österreich realisiert. Hintergrund ist der anstehende Bürgerentscheid über den Bau einer großen Monoverbrennungsanlage am 26. Mai.

Bezirk Niederbayern fördert Stadtprojekte

Der Bezirk Niederbayern fördert Regionalkultur in der gesamten Bandbreite. Der Ausschuss für Kultur-, Jugend- und Sportförderung hat sich unter dem Vorsitz von Bezirksstagsvizepräsident Dr. Thomas Pröckl dafür ausgesprochen, zahlreiche regionale Veranstaltungen und Maßnahmen finanziell zu unterstützen. Die Ausschussmitglieder haben der Vergabe von Zuschüssen in Höhe von insgesamt über 575 000 Euro zugestimmt. Teile davon gehen auch an die Stadt Straubing. Dabei erhält der Zucht- und Trabrennverein 975 Euro für die PMU-Wintermeisterschaft der Amateure 2019. Die Konzertfreunde Straubing bekommen 3000 Euro. Außerdem bewilligten die Mitglieder des Ausschusses im Rahmen der Regelförderung Zuschüsse von über 400 000 Euro für die Förderung von Bau- und Kunstdenkmälern. Für denkmalpflegerische Projekte in der Stadt wurden 19 100 Euro genehmigt.

Individuelle Kerzen gestalten

Gibt es eigentlich ein liebevolleres Geschenk, als eine eigens verzierte Kerze? Wer gerne ein individuelles Kunstwerk entstehen lassen würde, aber keinerlei Material und Werkzeug zum Gestalten von Kerzen hat, ist in diesem Workshop der Volkshochschule ab Freitag, 5. April, genau richtig. Unter fachkundiger Anleitung von Waltraud Buchner können die Teilnehmer an insgesamt zwei Abenden – jeweils freitags in der Zeit von 18.30 bis 20.30 Uhr – ihre persönliche Wunsch-Kerze gestalten.

Infos und Anmeldung unter Telefon 09421/8457-30 oder www.vhs-straubing.de.

Für das Kinderbetreuungs-jahr 2019/20 fehlen massig Plätze: 31 in den Krippen, 68 in den Kindergärten, rund 70 in Horten. Das hat Jugendamtsleiter Otto Eder im Jugendhilfeausschuss mitgeteilt. Die Stadt versucht nun einen „großen Befreiungsschlag“, wie Rechtsdirektorin Dr. Rosa Strohmeier sagte.

Neue Krippenplätze: An der Schenkendorfstraße soll eine Krippengruppe mit zwölf Plätzen in Containern untergebracht werden. Die gemeinnützige GmbH Sira Kinderbetreuung will zudem zwei Großtagespflegen in der ehemaligen Jugendherberge einrichten (wir berichteten). Das bringt Anfang 2020 weitere 20 Plätze.

Zum 1. Januar 2019 werden 277 Kinder unter drei Jahren in Krippen betreut, teilte Eder mit. Das ist mehr als jedes Fünfte der rund 1270 Kinder in der Stadt.

Neue Kindergartenplätze: Bei 23 freien Plätzen stehen 91 Kinder auf der Warteliste. Darum soll an der Schenkendorfstraße auch eine Kindertagesgruppe mit 25 Plätzen



Für das Kinderbetreuungs-jahr 2019/20 fehlen massig Plätze. Foto: Carsten Rehder

eingerrichtet werden. Am städtischen Kindergarten Donaugasse soll ein Anbau für weitere 25 Kinder entstehen. Zudem wird der Kinder-

garten Sossau im laufenden Kindergartenjahr den Betrieb der Waldgruppe mit 20 Plätzen aufnehmen. Derzeit besuchen laut Eder rund

1270 Kinder einen Kindergarten, eine schulvorbereitende Einrichtung (SVE) oder werden in Tagespflege betreut – die Mehrheit im Kindergarten, knapp 50 in einer SVE und zwei bei einer Tagesmutter. Neun Tagesmütter in der Stadt betreuen insgesamt 19 Kinder.

Neue Hortplätze: Wie viele Kinder sich für einen Hort anmelden, weiß man erfahrungsgemäß erst im April. Das Amt rechnet aber mit einem Bedarf von 70 Plätzen. Neben Plätzen an der Schenkendorfstraße und im erweiterten Kindergarten Sossau soll eine zwei- bis sechsgruppige Einrichtung gebaut werden. Wo, sei noch unklar, sagte Eder. Mit dieser Maßnahme wolle man schnell viel erreichen. Man versuche einen „großen Befreiungsschlag“ statt des Ausbaus mehrerer Einrichtungen, sagte Dr. Rosa Strohmeier. Damit bündle man auch die Kräfte im Hochbauamt: Sie müssten an nur einem Plan statt mehreren gleichzeitig arbeiten. Der Jugendhilfeausschuss empfahl dem Stadtrat einstimmig, dass die Verwaltung diese Pläne weiter verfolgen solle. –urb-

Der ASP bestätigt bewährten Vorstand

Dieter Schnabel referiert vor Mitgliedern zur Entwicklungspolitik in Afrika



Bei der Kreisversammlung des ASP in der CSU wurde ein neuer Vorstand gewählt und Mitglieder geehrt (hintere Reihe, von links) Dr. Christian Hirtreiter, Klaus-Uwe Kerkow, Prof. Dr. Reinhold Kiehl, Rudi Lichtinger, Christine Sporrer-Dorner, Horst-Falko Billek und Eberhard Brandl, (vordere Reihe, von links) Dieter Schnabel, Bürgermeisterin Maria Stelzl, Hans Lobmeier, Vorsitzender Markus Stöckl und Peter Ries.

bleibt Markus Stöckl, dessen Stellvertreter sind Christine Sporrer-Dorner, Dr. Christian Hirtreiter und Horst-Falko Billek. Schriftführer ist nun Prof. Dr. Reinhold Kiehl, Schatzmeister bleibt Peter Ries. Als Beisitzer fungieren Rudi Lichtinger, Eberhard Brandl und Hans Lobmeier. Klaus-Uwe Kerkow wurde

für 15 Jahre Mitgliedschaft im ASP geehrt, Bürgermeisterin Maria Stelzl für 20 Jahre, Horst-Falko Billek für 30 Jahre, 45 Jahre ist Eberhard Brandl Mitglied und schon 50 Jahre Hans Lobmeier.

Der Referent und ASP-Vorsitzende in Landshut sowie Mitglied im Landesvorstand Dieter Schnabel

ging zunächst verbal auf die Entwicklungspolitik und seine zwölf Jahre währende helfende Arbeit im Kongo und im Sudan ein, wo er für die Logistik der medizinischen Versorgung verantwortlich zeichnete. Die Aussagen wurden anschließend durch einen Dia-Vortrag mit vielen Bildern untermauert. –wil-

Wegweiser in höhere Etagen.

Führungsqualitäten sind immer gefragt! Ebenso wie Zielstrebigkeit. Genau dieses Zielgruppen-Profil zeichnet Bewerber für gehobene Positionen aus.

Und wer für die Personalsuche auf höchster Ebene ein wegweisendes Medien-Profil sucht, findet es im Stellenmarkt der Tageszeitung.

Wir beraten Sie gerne und freuen uns über Ihren Anzeigenauftrag.

Anzeigenservice Straubing
094 21 / 940-6200
E-Mail: anzeigen@straubinger-tagblatt.de

Wegweiser in höhere Etagen.

Stellenangebote und Stellengesuche:
am besten
im Stellenmarkt
ihrer Tageszeitung.

MEDIENGRUPPE
Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung
www.idowa.de

Neue Scheiben sparen Energiekosten neues Wärmeschutzglas 1.0

Sind Ihre Fenster älter als zehn Jahre? Dann ist das Isolierglas von gestern – es lässt zu viel Heizwärme durch!

Tauschen Sie Ihr Glas aus – gegen modernes Wärmedämmglas!

- im vorhandenen Fensterrahmen
- ohne große Umbaumaßnahmen
- ohne viel Dreck

Der Effekt: weniger Heizkosten – bis zu 300,- € pro Jahr*
weniger Umweltbelastung – bis zu 1,5 Tonnen CO₂ pro Jahr*
höherer Wohnkomfort – angenehme Temperatur in Fensternähe

Hier geht Ihr Geld raus!

Fragen Sie uns. Wir beraten Sie gerne!
Glaserei Kronacker GmbH
Hagenallee 8 · 94315 Straubing · Tel. 09421/1 2538
Fax 09421/8 1280 · www.glaserei-kronacker.de

DORMA INTERIOR-PARTNER